

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: A

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE6226471

Gebietsname: Ortolangebiete um Erlach und Ochsenfurt

Größe: 957 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Unterfranken

Vogelarten des Anhangs I VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A238	<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht
A338	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter
A379	<i>Emberiza hortulana</i>	Ortolan
A081	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe
A072	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard

Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A309	<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke
A271	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt der Ackerlandschaften des Ochsenfurter Gaus mit ihren strukturreichen Offenlandausprägungen, vielgestaltigen Waldrändern und Wald-Offenland-Übergangsbereichen sowie der angrenzenden Waldkomplexe (teilweise mit Mittelwaldcharakter) und der Hangwälder der Main-Seitentäler als Lebensraum und bedeutsamer Verbundtrittstein für zahlreiche Vogelarten. Der Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Ortolans und seiner Lebensräume ist vorrangiges Ziel. Erhalt ggf. Wiederherstellung von artenreichen Brachen, Säumen, strukturreichen und gestuften Waldrändern.

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von **Ortolan**, **Neuntöter**, **Nachtigall** und **Dorngrasmücke** sowie ihrer Lebensräume, insbesondere vielgestaltig verzahnter, struktur- und insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe aus offenen und halboffenen Lebensräumen und Kleinstrukturen wie naturnahen Waldsäumen, Streuobstbeständen, wärmeliebenden Gebüsch, Feuchtgehölzen, kleinen Gehölzen und Einzelbäumen, auch als Nahrungshabitate für **Rohrweihe** und **Wespenbussard**.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des **Mittelspechts** und seiner Lebensräume, insbesondere störungsarmer, altholzreicher Laubwälder mit hohem Eichenanteil und naturnaher Struktur und Baumartenzusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlen- und Biotopbäumen sowie Totholz als Brut- und Nahrungsbäume.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des **Wespenbussards** sowie seiner Lebensräume, insbesondere störungsarmer, lichter Altholzbestände als Brut- und Nahrungshabitat sowie magerer Waldsäume und extensiv genutzter Halboffenländer als Nahrungshabitat. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i.d.R. 200 m) und Erhalt der Horstbäume.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der **Rohrweihe** und ihrer Lebensräume, insbesondere störungsarmer und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend großen Schilf- und Altgrasbeständen an den Gewässern. Gewährleistung einer Bewirtschaftungsruhe an Brutplätzen in landwirtschaftlichen Nutzflächen.